

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- 
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- 
- Abschnitt:** Mauerwerk aus Beton
- Strukturtyp:** chapter
- 
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/146/LOG\\_0024/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/146/LOG_0024/)

Das Quadrat geschnitten. Beim Ver-  
 maßen mit dem Hand in fast dicker  
 mit dem Löffel untergebracht. Mörtel  
 schichten gelegt in. mit Heupfeln  
 in dieselben eingetrieben, darüber  
 gab man das abermals einen Mörtel  
 Lage untergebracht, wieder einen  
 Heupfeln aufgelegt in. eingetrib-  
 ben in. f. f. Von 1,5 zu 1,5 cm  
 Höhe ist dieses Brüstungswand  
 mit 1-3 horizontal liegenden  
 Backsteinschichten vollständig die  
 Stoffen, offenbar nur um absetz-  
 -weise dieses mit horizontalen Lager  
 freigestellen. Die Ecken solcher  
 Mauer in. Die Lüftung von  
 Füssen in. Fenster sind mit Back-  
 steinen gefast. Wie dieses Mauer-  
 werk nicht verbleibt auch,  
 so gab man die an das Anspan-  
 flügel liegenden Mauer flügel  
 mit dem Säure gebunden. In  
 nach der Örtlichkeit können auch  
 größere Brüstung von 2-5 Stk  
 in. selbst flüssigsubstanz zur  
 Anwendung.

**Mauerwerk aus Beton**

dasselbe besteht meistens aus  
 ein das feine und einen  
 Grobmörtelgüß, sondern auch

Dicker  
 nach der  
 Mauer  
 bei der  
 die M-  
 hat. D-  
 würde  
 zweifelt  
 gewöhn-  
 ortlich  
 nur  
 unter  
 gestrich-  
 frucht  
 in. sel-  
 ligen  
 für in  
 Beton  
 man  
 nur  
 gewöhn-  
 würde  
 da se  
 alim  
 bei g  
 Verke  
 das  
 gewöhn-  
 liche fr  
 Klid



Dicken Lagen von Mörtel, in welche  
 noch dickere Lagen von kleiner  
 Körnung eingestreut sind, so  
 viel das unter befindliche Mörtel  
 die Hohlwege ganz durchdringen  
 soll. Dieser gestreute Beton  
 würde häufiglich bei Mauerwerk  
 zwischen Erdwänden (Fundament  
 gemäuer), das auch bei Mauer  
 werk über der Erde ansteht,  
 nicht müßte daselbst durch gewisse  
 untermissliche Erdwände in  
 gestreut werden, wie das auch  
 schon bei dem sogenannten Fischbau  
 d. h. selbst bei feuchten Tagelöhner  
 lichen Betonmauerwerk der Fall ist.  
 In u. d. h. sind d. h. st. tige römische  
 Betonmauerwerk auf gewisse Quadrate  
 mauerwerk dargestellt. Ein in moder  
 ner Weise vor dem Einbringen  
 gewisser Beton (Grobmörtel)  
 würde von dem Können nicht  
 da ansteht, so in d. h. h.  
 wenig nicht möglich ist z. B.  
 bei gewöhnlichen.

### Verkleidetes Bruchsteinmauerwerk.

Das oben beschriebene Mauerwerk  
 gewöhnlich ist häufig mit glanz  
 lichen gestrichelten Lacksteinen  
 Kleidungen versehen. Bei der